

Zum fünften Mal findet in diesem Jahr der Ökumenische Darmstädter Orgelwinter statt. Sechs Konzerte, abwechselnd in der evangelischen Pauluskirche und der katholischen Innenstadtkirche St. Ludwig, lassen die beiden Orgeln in verschiedenen Kontexten erklingen.

Den Auftakt bilden zwei Konzerte mit Vokalmusik: Zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar wirken der Leipziger Synagogalchor und der Kammerchor Josquin des Prés bei einem Programm unter dem Titel „Cantate l'Adonai“ zusammen. (Siehe S. 3) In der Pauluskirche erklingen Psalmvertonungen aus jüdischer und christlicher Tradition. Die Leitung hat Ludwig Böhme, weitere Mitwirkende sind Falk Hoffmann, Tenor und Daniel Beilschmidt, Orgel.

Am 2. Februar ist das Junge Vokalensemble ENONA aus Mainz in St. Ludwig zu Gast. (Siehe S. 11). Zum Fest Darstellung des Herrn sind Werke aus fünf Jahrhunderten rund um das Thema „Nacht & Licht“ zu hören. Der Bogen reicht vom Renaissancekomponisten Thomas Tallis über die Romantik mit Edward Elgar und Max Reger bis zu den gemäßigt modernen Klangflächen von Eric Whitacre. Regionalkantor Jorin Sandau steuert passende Orgelwerke bei.

Am 10. Februar erklingt in der Pauluskirche Musik für Posaune und Orgel. (Siehe S.18). Ulrich Conzen, stellvertretender Soloposaunist des Staatsorchesters, und Pauluskirchenkantor Wolfgang Kleber musizieren Werke von G.F. Händel, Alexandre Guilmant, Bruno Bjelinski und Paul Angerer.

Auch in diesem Jahr tauschen die beiden gastgebenden Kirchenmusiker die Orgelbank: Am 16. Februar spielt Wolfgang Kleber in St. Ludwig große Orgelwerke von Bach, Dandrieu und Vierne. (Siehe S. 21). Am 24. Februar widmet sich Jorin Sandau an der Schuke-Orgel der Pauluskirche den musikalischen Formen Toccata, Fantasie und Sonate mit Stücken von Buxtehude, Bach, Mozart, Schmidt und Hindemith (Siehe S. 24)

Für den heiteren Ausklang am Fastnachtswochenende sorgt Gabriel Dessauer aus Wiesbaden: Am 2. März spielt er Bearbeitungen von Johann Strauss, George Gershwin und anderen an der Winterhalter-Orgel der Ludwigskirche (Siehe S. 30)